



Hybrid-Match 21.07.2021



Schachunion Ebersberg-Grafring e.V.

2021-07-21 - Hybrid-Match - M97 vs. Ebersberg - Bericht

Am 21. Juli fand ein Wettkampf zwischen dem TSV Mariendorf 1897 und der Schach-Union Ebersberg statt. Der Wettkampf wurde im Hybridformat mit der Bedenkzeit 90 Minuten/Partie + 30 Sekunden Bonus/Zug ausgetragen.

Spielplattform war der Tornelo-Server (<https://home.tornelo.com/>) und in beiden Locations wurden erstmals die neuen elektronischen Schachbretter „Supreme Tournament 55“ der Firma Millennium eingesetzt.

Die Aufstellung der Berliner Mannschaft war: Paul Meyer-Dunker (ELO 2112), Ralf Gebert-Vangeel (ELO 2058), Dr. Patrick Winter (ELO 1957) und Günter Idaczek (ELO 1925).

Für Ebersberg gingen an den Start: Christoph Keil (ELO 1887), Gino Haussmann (ELO 1946) Moritz Reindl (ELO 1775) und Martin Brauckmann (ELO 1272)

Hauptschiedsrichter war FA Bernhard Riess, weitere Schiedsrichter waren FA Claudia Münstermann (Berlin) und NSR Suhel Abdalla (Ebersberg).

Die Bretter waren zuvor ausführlich getestet worden und sollten nun ihre erste Feuerprobe im Echtbetrieb bestehen. Nach einer kurzen Begrüßung wurde der Wettkampf gestartet. Auch wenn der Gegner einem nicht physisch gegenüber saß, war es doch für einige Teilnehmer die erste Turnierpartie am Brett seit über einem Jahr. Die Spieler empfanden es als sehr angenehm, daß sie nicht permanent auf den Bildschirm schauen mußten. Bei den e-Boards, welche die vom Schachcomputer „Millennium Exclusive“ bekannte Figurenerkennung verwenden, werden die Züge des Gegners über jeweils 4 LEDs auf Start- und Zielfeld der gezogenen Figur angezeigt. Dank dieser Technik kamen die Hybridpartien einer realen Partie am Brett wesentlich näher als wenn sie am Bildschirm ausgetragen worden wären. Es traten nur vereinzelt technische Probleme auf, die alle schnell gelöst werden konnten und nicht zu einer Beeinflussung des Spielflusses führten.

Es war ein spannender Wettkampf und drei der vier Partien dauerten jeweils fast vier Stunden. Am Ende hatte sich das nominell stärkere Team des TSV Mariendorf 1897 mit 3,5:0,5 durchgesetzt. Viel wichtiger als das Ergebnis war jedoch das Gefühl, nach der langen Corona-Pause endlich wieder einen Mannschaftskampf zu spielen und die Erkenntnis, daß Hybridschach auch am Brett funktioniert.

Wir danken der Firma Millennium für die Unterstützung bei der Ausrichtung dieses gelungenen technischen Experiments.

FA Bernhard Riess

br@fvsschach.de



Hybrid-Match 21.07.2021



Schachunion Ebersberg-Grafring e.V.

Fotos aus Aschheim:



Das Ebersberger Team spielte in den Büroräumen von Millennium.

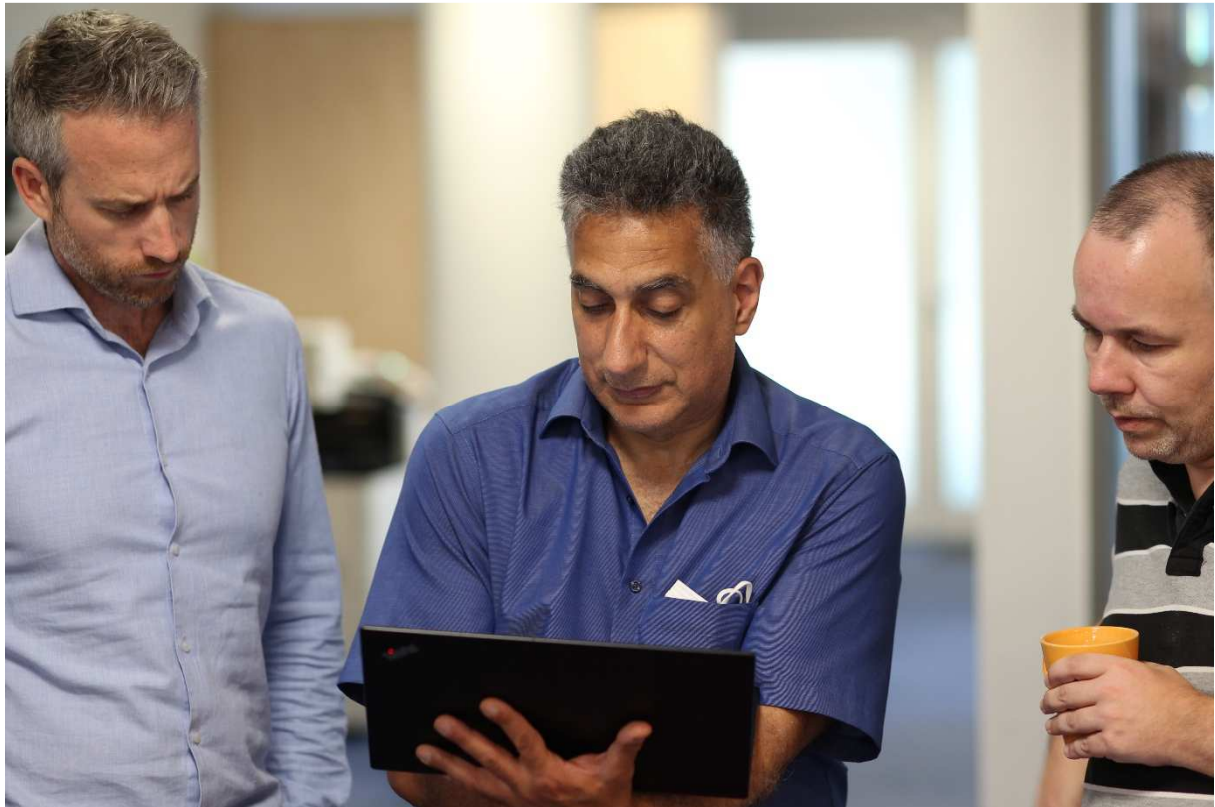




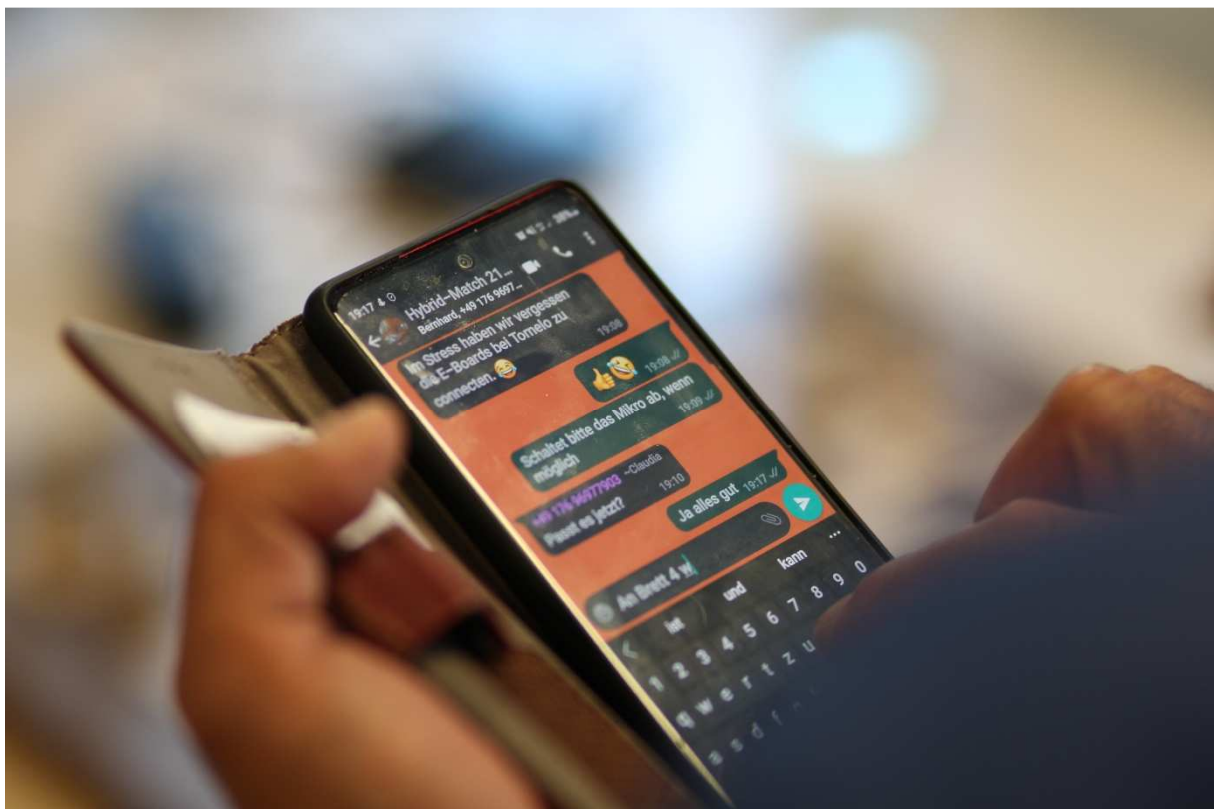
Hybrid-Match 21.07.2021



Schachunion Ebersberg-Grafing e.V.



NSR Suhel Abdalla war Schiedsrichter vor Ort und erklärt Details der Tornelo Software.



Die Schiedsrichter standen über WhatsApp und Zoom permanent in Kontakt.



Hybrid-Match 21.07.2021



Schachunion Ebersberg-Grafing e.V.



Die im Brett integrierten LEDs zeigen den gegnerischen Zug an.





Hybrid-Match 21.07.2021



Schachunion Ebersberg-Grafing e.V.

Fotos aus Berlin:



MILLENNIUM

Hybrid-Match 21.07.2021



Schachunion Ebersberg-Grafling e.V.



Der Gegner hat rochiert...





Hybrid-Match 21.07.2021



Schachunion Ebersberg-Grafing e.V.



Das erste Ergebnis...



Endspiel an Brett 1



Hybrid-Match 21.07.2021



Schachunion Ebersberg-Grafing e.V.



Zum Abschluß erhalten die Spieler von der Firma Millennium gestiftete Präsente.



Der Preis für die schönste Partie des Abends, ein Schachcomputer „Millennium King Performance“ geht an Ralf Gebert-Vangeel.

MILLENNIUM

Hybrid-Match 21.07.2021



Schachunion Ebersberg-Grafring e.V.

